

100% Neunkirchen – FAQs Ihre Fragen – unsere Antworten



NKI: 100 % Neunkirchen – Wärmeversorgung lokal, regenerativ und nachhaltig

Stichwort	Information / Antwort
Energieeffizienz	Vom Heizöl kann je nach Kesselalter und Typ in der Regel nur zu rund 80% oder weniger Energie genutzt werden. Bei der Nahwärme werden von 10 kWh bezogener und bezahlter Wärmemenge > 99% auch genutzt. Es gibt keine Abgas- oder Kesselverluste.
Heiztechnik	<p>Die Heizzentrale mit Hackschnitzelbunker enthält je einen 500 kW und einen 1.000 kW Hackschnitzelkessel und die Abgaskondensationsanlage. Der 500 kW Kessel übernimmt ergänzend zur Freiflächen-Solarthermieanlage die Grundversorgung in den wärmeren Monaten (ca. Mai-September), ab Oktober bis April wird stattdessen der 1.000 kW Kessel aktiviert. Der 500 kW Kessel wird bei Bedarf in der kältesten Zeit zur Deckung der Spitzenlast ergänzend zugeschaltet.</p> <p>Mit 1.085.000 kWh/a übernimmt die Solarthermie 15% der Gesamterzeugung, was in Betracht auf die Wirkweise im Jahresverlauf das optimale Größenverhältnis darstellt. Ergänzend wird bei der Heizzentrale ein 200 m³ Wärme-/Pufferspeicher aufgestellt und in das System integriert. Dies ermöglicht Erzeugungsschwankungen auszugleichen.</p>
Übergangslösung bei Heizungsausfall	Sollte Ihre Heizung bereits vor Inbetriebnahme der Wärmeversorgung erneuert werden müssen, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde. Ggf. kann die Bestandsheizung übergangsweise repariert oder eine Übergangsversorgung installiert werden – das ist individuell, den Rahmenbedingungen geschuldet, zu prüfen.
Heizzentrale	Die Heizzentrale soll auf dem Bouleplatz unterhalb der Sportplätze errichtet werden. Saisonal ist dort die Belieferung der Hackschnitzel aufgrund der Platzverhältnisse und der Randlage optimal durchzuführen. Die Belieferung wird zur kalten Jahreszeit regelmäßig und in der Übergangszeit in größeren Intervallen notwendig. In den Sommermonaten basiert die Erzeugung der Wärme aus den Sonnenkollektoren der Freiflächen-Solarthermieanlage.
Holz-Hackschnitzel	<p>In der angedachten Endausbaustufe kann die Gemeinde rechnerisch ca. 80% der Hackschnitzel aus gemeindeeigenen Hölzern generieren, die Restmenge liefern angrenzende, regionale Wälder.</p> <p>Grundsätzlich wird nur Holz aus nachhaltigem Einschlag verwendet, darüber hinaus werden Potenziale wie Landschaftspflegehölzer, Streuobstschnittgut und Grüngutanfälle genutzt. Das Potential an Holz für den privaten Gebrauch (Kamin, Holzheizung) wird nicht eingeschränkt.</p>

Ihre Fragen – unsere Antworten

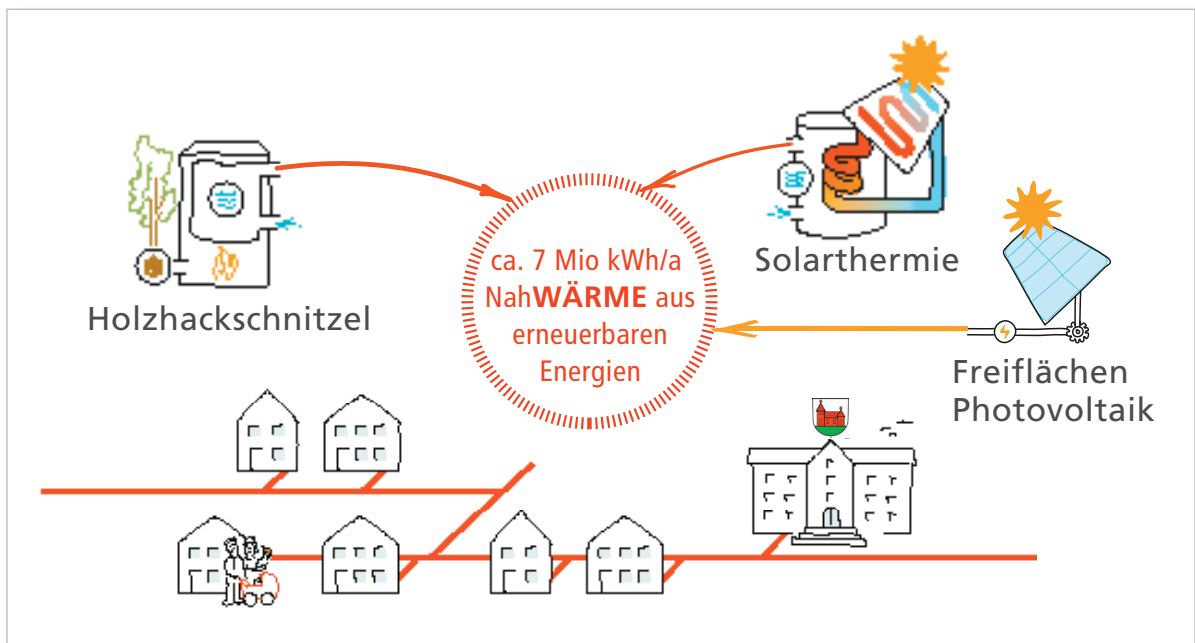
Stichwort	Information / Antwort
Zusätzliche energetische Maßnahmen	<p>Es ist sinnvoll neben dem Nahwärmeanschluss noch andere energetische Maßnahmen im Haus durchzuführen, denn die beste Wärmeenergie ist die, die erst gar nicht produziert werden muss. Für das Klima und für Ihren Geldbeutel. Je mehr Sie verbrauchen, desto mehr müssen Sie an Verbrauchskosten auch bezahlen. Daher macht es Sinn, sich über weitere, individuelle Modernisierungsmöglichkeiten Gedanken zu machen.</p> <p>Über technische Fördermöglichkeiten berät Sie die Energieagentur Neckar-Odenwald-Kreis gerne (siehe auch „Individueller Sanierungsfahrplan“).</p>
Kachel- / Kaminofen oder Solaranlagen	<p>Der Nahwärmeanschluss ersetzt nur den alten Kessel. Bestehende Kachel-/Kaminöfen oder solarthermische Anlagen für die Warmwasserversorgung können mit eingebunden und weiter betrieben werden.</p>
Heizkörper / Fußbodenheizung	<p>Fußbodenheizungen oder Heizkörper können nach der Umstellung auf Nahwärme weiterverwendet werden. Es sind in der Regel keine Änderungen notwendig (Ausnahme dezentrale Nachtspeicheröfen). Ein hydraulischer Abgleich der Heizkörper ist immer zu empfehlen, technisch aber nicht zwingend notwendig. Die Wärmeübergabestation umfasst eine Vorlauftemperaturregelung, welche jede gewünschte Vorlauftemperatur bei Fußbodenheizungen liefern kann.</p>
Kilowattstunde Wärme	<p>Eine Kilowattstunde (kWh) ist die Maßeinheit für Energie. Im Alltag wird oft von Energieverbrauch gesprochen. In dieser Einheit werden vor allem Strom-, aber auch Heizwärmekosten abgerechnet und mit Messeinrichtungen wie dem Stromzähler oder Wärmehzähler erfasst. Ein Liter Heizöl entspricht ca. 10 kWh Wärmeenergie.</p> <p>Ein normaler Heizkessel kann daraus im Jahresmittel etwa 8 kWh Nutzwärme machen. Die restlichen zwei kWh gehen über Abgas- und Kesselverluste ungenutzt verloren.</p>
Klimaschutz	<p>Das angedachte Versorgungsgebiet umfasst ca. 230 Gebäude, bei Realisierung bedeutet das eine Reduzierung des CO₂-Ausstoßes um 2.108 t CO₂eq/a (= 94%!).</p>
Kommunikation	<p>100% Neunkirchen ist ein Modellprojekt für Neunkirchen, die Region und das gesamte Bundesgebiet. Die Identifikation der Neunkirchener Bürgerschaft ist ein entscheidender Faktor für die Realisierung des Projekts, deshalb bitten wir Sie, das Projekt zu begleiten, ggf. Hemmnisse anzusprechen und im Dialog mit der Verwaltung Ihre Nahwärmeversorgung auf den Weg zu bringen.</p> <p>100% Neunkirchen bedeutet 100% Transparenz, das ist allen Beteiligten wichtig - nur so schaffen wir die notwendige Akzeptanz für diesen wichtigen und zukunftsweisenden Schritt für die jetzige und zukünftige Generationen in Neunkirchen.</p>
Kontakt	<p>Bei allen offenen Fragen zur Nahwärmeversorgung wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung. Bürgermeister Bernhard Knörzer (Tel.: 06262/9212-22) und Hauptamtsleiter Ralf Lenz (Tel.: 06262/9212-14) werden Ihnen die Fragen beantworten oder den Kontakt zu einem Experten herstellen.</p>
Kosten eines Nahwärmeanschlusses / Sekundärkosten	<p>Siehe „Anschlussmodelle und Fördermöglichkeiten auf einen Blick“</p>

NKI: 100 % Neunkirchen – Wärmeversorgung lokal, regenerativ und nachhaltig

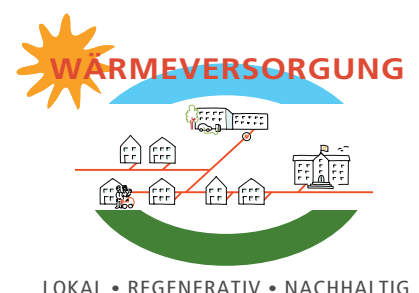
Stichwort	Information / Antwort
Nachtspeicherheizungen	<p>Auch bei Nachtspeicherheizungen ist grundsätzlich die Umstellung auf einen Nahwärmeanschluss möglich. Allerdings unterscheidet sich hier der Aufwand erheblich.</p> <p>Im Falle von dezentralen Nachtspeicherheizungen liegt dieser wesentlich höher als bei zentralen Nachtspeicherheizungen, da es hier noch keinerlei hauseigene Verteilungen oder Heizkörper gibt. Wie die einzelnen Räume an Vor- und Rücklauf angeschlossen werden können, sollte individuell geprüft werden. In diesem Fall ist ein Beratungsgespräch vor Ort sinnvoll. Grundsätzlich sind die entstehenden Kosten förderfähig.</p>
Preisgestaltung	<p>Der Grundpreis deckt alle Nahwärmekosten ab, die unabhängig vom eigentlichen Verbrauch entstehen. Beispiele dafür sind die Kapitalkosten der Erzeugungs- und Transportanlagen sowie die Personalkosten für den Betrieb und die Wartung der Netze. Mit dem Arbeitspreis rechnen Versorger die tatsächlichen Verbrauchskosten ab. Er entsteht für jede Kilowattstunde, die Verbraucher aus dem Netz beziehen.</p> <p>Die Anpassung der Nahwärmepreise wird jährlich über eine Preisgleitklausel ermittelt. Sie bildet die Kostensituation der Nahwärmeerzeugung ab und berücksichtigt mit den Parametern insbesondere auch die Verhältnisse am allgemeinen Energiemarkt. Die in der Preisgleitklausel hinterlegten Preisindizes können beim Statistischen Bundesamt in Wiesbaden jederzeit abgerufen werden.</p>
Rentabilität eines Nahwärmeanschlusses	<p>Künftig ist generell mit steigenden Energiekosten zu rechnen. Auch die jährlich steigende CO₂-Besteuerung wirkt sich erhöhend auf die Energiekosten aus. Setzen Sie heute auf Erneuerbare Energien, haben Sie morgen weniger Energiekosten. Das rechnet sich für Ihren Geldbeutel und unsere Umwelt.</p> <p>Die Energieagentur des Neckar-Odenwald-Kreises kann dies auf Wunsch anhand Ihrer persönlichen Angaben berechnen.</p>
Trassenverlauf	<p>Siehe „Nahwärmetrassen und geplante Bauabschnitte“. Entscheidend für den tatsächlichen Trassenverlauf ist die Anschlussquote im jeweiligen Quartier.</p>
Zeitplan	<p>Die Umsetzung des Projekts 100% Neunkirchen soll bis Anfang 2025 komplett abgeschlossen werden.</p>
Wärmeübergabestation	<p>Die Wärmeübergabestation ist der Ersatz für die zentrale Kesselanlage und die Verbindung zwischen dem äußeren Nahwärmenetz und dem hauseigenen Wärmeverteilungs-System. Hier wird die Wärme des Wassers vom äußeren Wärmenetz über einen Wärmetauscher auf das Wasser im hauseigenen Heizkreis übergeben, d.h. das Heizungswasser außen und innen ist nicht dasselbe.</p>
Gründe für einen Nahwärmeanschluss	<p>In Neunkirchen gibt es keine netzbasierte Gasversorgung. Beim Ersatz der aktuellen Heizung bleiben den Bürgern wenig Alternativen, um eine gesetzeskonforme Wärmeversorgung zu errichten. Der Gemeinde ist es wichtig, seinen Bürgern zukünftig eine komfortable, preisstabile und klimafreundliche Lösung zu bieten.</p> <p>Der Klimawandel betrifft uns alle, eine Gesamtversorgung würde ca. 230 Einzelfeuerungen ersetzen und entsprechend für eine äußerst positive CO₂-Billanz im Bereich der Wärmeversorgung sorgen. Zudem werden bei Realisierung 100% Erneuerbare Energien (Sonne, Holz) eingesetzt, die direkt vor Ort oder in der direkten Umgebung generiert werden - die Wertschöpfung bleibt somit in Neunkirchen und der Region. Zusätzlich hat der Hauseigentümer einen weiteren Kellerraum, keine Aufwendungen für den Schornsteinfeger mehr, muss kein Öl mehr kaufen, hat weniger Wartung und keine Ersatzinvestitionen für seine Heizung und erfüllt automatisch alle gesetzlichen Anforderungen.</p>

NKI: 100 % Neunkirchen – Wärmeversorgung lokal, regenerativ und nachhaltig

Stichwort	Information / Antwort
Wärmebezug	<p>Alle Gebäude, die im Bereich der geplanten Wärmetrassen liegen, haben aktuell die Möglichkeit, einen Wärmeliefervertrag abzuschließen.</p> <p>Auch Interessenten nahe der Wärmetrasse können sich bei der Gemeinde melden, ggf. wird der Trassenverlauf entsprechend den Anfragen angepasst. Grundsätzlich ist geplant, das Netz im Laufe der Jahre „wachsen“ zu lassen und somit weiteren Interessenten eine Alternative zur Wärmeversorgung zu bieten.</p>
Wertschöpfung	<p>Im Ort werden ca. über 1,3 Million Liter Heizöl für die Wärmenutzung verwendet. Dies entspricht einer Kaufkraft von annähernd 1 Million Euro. Diese Kaufkraft fließt zu 100 % aus der Gemeinde und zum überwiegenden Anteil aus der Region. Bei Realisierung des Projekts, könnte dieses Energievolumen durch regenerative Energien auf bzw. aus der Gemarkung generiert werden, damit könnte dieser Kaufkraftabfluss weitestgehend minimiert werden.</p>



100 % Neunkirchen
...einfach liebenswert!



LOKAL • REGENERATIV • NACHHALTIG